Bezugspreis:

er , Caunusbote" erfdeint de Connue et Coponet idgich jedoch mit Anonahme ber Conn- und Friertage mb foftet im Vierteljahr follefild Bringeriohn II. 3.50, durch die Doft s faus gebracht fellt fich eBejugepreis aufill 3.25. Dementarten, durch unfere cefe afteftelle und unfere 5 glen zu beziehen, 25pfg. agelnummern 10 Pfg.

eefdafioftelle: Audenftrafe 1 Semfprecher Ito. 9

ptr. 153

Hall Hall Hageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe Inzeigenpreis: Die sechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. Juli 1920 gn. 9.00 vierteljährl.

Anzeigenpreis:

Die fediogefpaltene Petit-Beile oder beren Ranm foftet 20 Pfg., im Reliameteil die Petitgeile 50 Dig. Bei Angrigen von ausmarte foftet die fechegefpaltene Petit-Beile 25 Pfg., im Reffameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Dauerangeig. i. Wohnungsangeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Poftichedtonto It. 8974 Frankfurt am Main

Bochenkarten : 65 pf.

Freitag, 9. Juli 1920

Gegründet 1859

Die Ronfereng von Spa. Die Entwaffnungofriege, Der fdwerfte Teil ber Forberung.

Epa, 8. Juli. 28. B.) Die heutige Saung ber Ronferens wurde nachmittags Albr im Schloffe be la Preneuse eroffs et. Llond George teilte fofort im gamen ber Alliierten mit, bag, fofern Seulichland fofort gur Entwaffnung ber Emmohnerwehren und ber Gicherheits. golizei ichreite, ihm für bie Berabjegung ber Seeresftarte auf 100 000 Mann eine grift von fechs Monaten gugebilligt notden fei. Die Berabfegung bes Beeres sole in zwei Raten bis gum 1, Oftober 100 auf 150 000 Mamn, bis zum 1. Januar met auf 100 000 Mann ftattgufinden,

Minifter Dr. Simons betonte, bag ant fo bedingte Friftverlängerung eine einseitige Auflage ber Entente berftellen würde, nicht ein Abtommen unter ben perhandelnden Parteien.

Plond George entgegnete, bag bie Mierten barauf beständen, daß wir bas Stotofoll fürdiese Abmadungen anneh. men Demgegenüber erflarte Minifter Dr. Simons, daß wir bas nicht tun fonnten, one norher eingehend über die Angeles ernbeit beraten zu haben.

Die Konfereng murbe barauf um 5 Uhr nechmittags auf Freitag mittag 11 Uhr vertagt. Die Mitglieber ber beutschen Delegation find fofort nach ber Rudtehr em ber Ronfereng ju einer Befprechung mammengetreten.

Epa, 8. Juli. (MB. B.) Sofort nach ber Rudfebr von ber Ronfereng traten bie Miglieder ber beutschen Delegation gu einer Befprechung gufammen. Daran enfollegend fand eine Rabinettsfigung flatt, bie fiber eine Stunde mahrte. Die Regierung bat fich fojort mit ben in Berlin weilenden Mitgliedern bes Rabinetts, mit dem Reichsprafibenten, mit ben fibrern ber politifchen Barteien und mit bem Reichsrat in Berbindung gefett.

Ernite Benbung?

Die Blätter feben bie Wendung, welche bie Berhandlungen in Gpa genommen haben, als fehr ern ft an. Der Berliner

Lofalangeiger" erblidt in ben vorgelegten | Forberungen im Bufammenhang mit ben Strafbeftimmungen angebrohten eine Biederholung der Diftatur von Berfailles.

Der "Bormarts" betrachtet als ben idmerften Teil ber Forberungen die Ents waffnung ber Gicherheitspolizei. So ichmer aber auch gemiffe Berpflichtungen fein möchten, bie uns die Mulierten aufer legten, jo durfte boch die Ronfereng an ihnen nicht icheitern.

Die "Deutsche Tageszeitung" fagt, es zeige sich, daß die feindlichen Bertreter große Gile hatten. Gin eiliges Behandeln ber beutiden Lebensfragen in Spa liefen den beutiden Intereffen burchaus guwiber.

Schändung deuticher Rriegergräber?

Berlin, 8. 3hli. (28. B.) Die Abendblatter geben eine Melbung ber Bafeler Rationalzeitung über bie Schandung beuticher Kriegergraber auf bem Donon in ben Bogefen wieber. Alle Gebenftafeln feien herausgeriffen und bie Ginfaffungen ber Graber zerftreut. Bie bas Strafburger Blatt "Der Elfaffer" ichreibt, wurden fogar bie Gebeine beuticher Gefallener ge-Sammelt und mit einem Laftmagen fortgeführt. Die Schlachtfelbbefucher hatten bie Totenichabel als Andenten mitgenommen.

Die Gifenbahnerbewegung.

fd. Frantfurt a. M., 8. Juli. Die Gifenbahnverwaltung und bas Berfehrsminiftes rium haben ben materiellen Teil ber feit einem halben Jahr gepflogenen Tarifver handlungen für bie Gifenbahnarbeiter genehmigt. Die Bewilligung ber Mittel lieg: jest ber Regierung ob. Die Leitung bes Deutiden Gifenbahnerverbandes hat fich telegraphisch nach Spa an bas bort weilende Rabinett gewandt, um ben Tarifub: ichluß in wenigen Tagen unter Dach und Gach ju bringen. Rach ben von bem Die nifterium genehmigten Gagen, beträgt ber Stundenlohn für gelernte Arbeiter & 5.30, ber Mindeftsat M 5.10. Siergu fommen

noch Rinbergulagen und für bie teueren Orte Tenerungsgulagen. Ungelernte 21: beiter erhalten für bie Stunde . 4.60 bis M 4.90. Der neue Tarif, um ben mon lang mit großer Erbitterung gefampft wurde, tritt vom 1. Juni ds. 3s. ab rudwirfend in Rraft.

Rudgang der Kohlen= forderung.

Effen, 8. Juli. (28. B.) Die Rohlenforberung ber Bechen im Rubrrevier ging in der vergangenen Woche vom 28. 6. bis 3. 7. noch weiter gurud. Die Beteilis gung an ben vertraglich ju fahrenben Ueberichichten nimmt ab. Gine Reihe von Belegichaften hat auf Beschluß des Betriebsrates bie Ueberschichten eingestellt. Mls hauptgrund hierfür wird die ich lechte Brotverforgung bezeichnet. Beis terhin ift ju berudfichtigen, bag bie Gorberung in den erften Tagen bes Monats ftets geringer gu fein pflegt und bag eine Angahl Belegichaftsmitglieder gur Abftim mung beurlaubt ift. Der Abtransport ging unter biefen Umftanben glatt von Statten. Bon ben Lagerbeständen wurden etwa 37 000 Tonnen abgefahren, fodaß fie fich am 3.Juli nur noch auf 211 395 Tonnen beliefen. Die Wagengestellung betrug werftäglich 19 100 Wagen gegen 20 750 in ber Borwoche. Der fatholische Feiertag am 29. Juni ift bierbei, ebenfo mie bei ben folgenden Bahlen nicht beriidfichtigt. Roch größer war ber Rudgang im Brennftoff umichlag ber Duisburg-Ruhrorter Safen, Sier murben merftäglich 26 360 Tonnen gegenüber 32 480 Tonnen erzielt. Der Umichlag in ben Ranalzechenhafen ging von 28 900 guf 26 000 Tonnen gurud. Der Mafferstand des Rheins ift immer noch gut, leider hat aber infolge der beträchtlichen Abtransporte in ben letten Wochen die für ben Oberrhein in Betracht fommenbe Schleppfraft erheblich nachgelaffen, fodaß auf ber Rubrorter Reebe gablreiche Rabne auf Abichleppen ftromaufwarts marten. Rahnraum fteht im Rheingebiet noch genugend, im Rahalgebiet fogar reichlich gur Berfügnug.

Mus Sandels:, Gewerbe= und Industriefreisen.

Sandwerks: und Bewerbeamt in Somburg v. d. S.

Ms feiner Beit bie Grundung eines Sandwerts, und Gewerbeamts in Somburg, in einer Berfammlung ber fachlichen Sandwerfs: und Gewerbetreibenden Organisationen beschloffen murbe, waren wir über bie Ginrichtung Diefes Amts und feinen 3med bereits ausführlich geworben. Seute fonnen wir unfere bamaligen Ausführungen bahin erweitern, buß bas Umt fich jest in bem Gebaube Shulftrage 1 (ebemalige Bürgerichule und jegiges "Stabt. Lebensmittelamt") im erften Stod etabliert hat. Die Sanungen des Sandwerts- und Gewerbeamts, beren wesentlicher Inhalt, in unserm erwähnten Bericht wiedergogeben worben war, find in ber Sigung bes Sauptausichuffes am 9. Juni de. 3e. beichloffen worden. Trager biefes Amtes ift der "Sauptausichuß bes Sandwerts- und Gewerbeamts", ber fich aus den Bertretern der im Amtsbezirf be ftebenben und bem Umt angeschloffenen Gewerbevereine, Innungen und Fachvereinigungen fowie ber in Betracht tommenben Behörden gufammenfest. Das Sandwerfs- und Gewerbeamt wird burch einen Borfband geleitet und verwaltet. Der Borftand befteht aus 1. bem Borfigenden, 2. bem Schriftführer, ber jugleich Stellvertreter bes Borfigenden ift, 3, bem Raffenführer, 4. und 5. zwei Beifigern.

Der Beitritt gu bem Sandwerts- und Gewerbeamt muß schriftlich mittels Anmelbeformular beantragt werben. Ueber die Aufnahme entideidet ber Borftand.

Bir begleiten biefe fo notige Errichtung bes Amts mit gehörigem Intereffe und wünschen, bag feine Tatigfeit bem Sandmert und Gewerbe jum Gegen gereiche. Un Diefen Bunich fnupfen wir die Erwartung, daß dem Umt auch bie finangiellen Buiduffe nicht fehlen werben, bie es nicht entbehren fann.

"Rameraden".

111 Der Momain einer Franenargtin 19) Bon Eva Schröter- Solft. blial Capyright 1019 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leips

Ud, Gunter Balbau hatte noch nie empfunden, wie unfagbat ichon umd toit. lich bas Leben sein konnte — als jest, ba elles an ihm gitterte in Soffnung und Seimfucht.

net

wirten rgen #

geris

3:01 pm

ROI

1en

jad 1

mil

. 300

Wenn er ben blonden Ropf ber Genebten fah, ihn manchmal fo nah vor fich bette - mußte er feine gange Energie mb Beherrichung jufammennehmen, um nicht die Hände zu heben, — das suße benat Lagwischen gu nehmen und in Die blauen ichelmischen Teufelchenaugen gu Miden - Die roten, ichmalen Lippen, Die Wengen, alles, das ganze lüße Gesicht mit Auffen gu bebeden. In bem gereiften Manne bebte alles von grengenlofem Berlengen, und es gab Stunden, wo er fich felbit bewumberte, daß er fein Temperament fo gligeln tonnte.

Aber etwas in ihm fagte ihm - war's die Stimme ber Bernunft? Roch ift's licht Beit, fie ift noch nicht gang erwacht, he wurde beute noch vor beiner Werbung burndichreden — übe-noch ein Weilchen

Das Roftlichfte mar ihm, wenn er fie Den Sprechftunben himbestellen fonnte, and, in einer Art war es boch wirklich gut, ihr Chef gu fein, fie mußte boch tun, wos tr wollte - befahl - - und wie oft Dubte er es einzurichten, bag er fie noch tine Zeitlang beschäftigte, bis die letzte Batientin gegangen war, und er bann, and waren es mondymat nur Minuten, mit ihr allein war.

Dann weibete er fich formlich an ihrer Berlegenheit, Die fie vergeblich ju bemeihern lucte, nicht fange aber, bann ichidte er fle gang plöglich fort - haftig, schnell Gunter Mathau fannte fich - er

mußte, wie weit er herr ilber fich mar fühlte er fich ichwantend, nein, - Lore, du follst das Bertrouen zu mir nicht verlieren.

Eines Tages war Lore wieder hur Silfe in ber Sprechftunde gewesen, nun ging fie in tiefe Webanten versunten, Die Treppe hinab.

Bie lieb er heute wieder ju ihr gewesen war, ob fich wohl einmal bas Gehnen erfüllen mirb? -

Sie blieb fteben, lebnte fich gegen bas Gelänber, ein weiches Lächeln umspielte ihren Mund. Irgendwo ging eine Tur, fie raffte fich auf und eilte bie Treppe bi-

Draugen ein herrlicher warmer Julitag. Es mar ben Tag über beiß gemejen jest fentten fich bie erften Schatten bes Abends fongfam hernieder auf die gliihenden, dunftigen Stragen.

Lore trat aus bem Saus, es gingen gerade zwei herren worliber, in außerft gedenhafter Rleidung, Die einen neugieris gen Blid auf Lore warfen. Gie versuchte, fo ichnell als möglich an biefen Rurfürftenbammbummlern vorbei gu fommen horte Die Stimme bes einen einen Ramen fagen, und borchte, bart vor ben beiben herschreitend: "Na, Waldau bat fich icon fo lange nicht in unferer Soble fehen laffen, ob er immer noch 'nen mora: lifden hat?"

"Weiß ber heilige Betrus, wie fange ber Dufel bei ihm anhalten wird, ich benfe funge nicht mehr. Die icone Melitta, Die ben Baron Barloff icon wieder mol über hat, fangt icon an, ibn mit ihren buftigen Briefchen gu bombarbieren." Du lachte ber unbere hellauf. "Ra, dann haben mir ben milben Balbau balb wieber -Melittas füßem Gewasch hat er doch nie miberfteben fonnen."

Lore Bersfeld flog ploglich wie gejagt quer über ben belebten Stragenbamm -

benutte nicht wie fonft bie elettrifche Bahn, fonbern ging mit ichnellen, unficheren Schritten burch die ftille Seitenstraße ih hatte fie? Das Weficht fo bleich, um ben rem Biele gu.

Und immer tonten hinter ihr, in ihren Ohren, die Borte ber beiden Geden und bas eine Wort laugte fich formlich feft in ihre Gedanten - ber milbeBalbau,

Bie ein Reif in der Frühlingswacht - jo maren Die Schatten von Wafbaus Bergangenheit auf Lore Bersfeld jungen Liebestraum gefallen. -

Mis fie am andern Morgen erwachte, war ihr Ropf fo bumpf und ichwer, die Glieder fo mirbe, als ob fie einen langen Marich über Klippen und Sohen gemacht hate.

Und innen, bas bumme Ding, bas judte und schmenzte, als ob es mitten durch gefprungen mare.

Gie prefte wieder bie Sand gegen die heiße fdmergende Stirn - ach, nicht benfen brauchen.

Mann, wann hatte fie boch icon einmal dieses Gefühl gehabt — dieser dumpfe Schmerz im Ropf, und bann biefen Bunich, nicht benten brauchen - ach, bamals, als ihre Eltern - - arbeiten, arbeiten, jagte eine Stimme ba innen. 3a, fcnell hinauf ju beinen Lieblingen - vergeffen.

Bergeffen? Bie follte fie bas, mo fie faft ftunblich mit ihm gufammen fam, in feinem Saufe lebte, nnb boch eigentlich für ibn arbeitete. Der bumpfe, ftechende Schmerz im Ropf wollte nicht weichen, auch als fie oben bei den Sauglingen mar und Schwester Silbegard in ihrer trodenen Art Erlebniffe jum beften gab, bie fie geftern Abend mit ben "Balgern" gehabt. Dann bie qualvollen Stunden im Operationsfaal an feiner Seite.

Gunter Walbau bate erfbaunt auf feine Affistentin geblickt, als fie thm heute be-gegnete, ihr Gruß so mube, so feise ge-

flungen batte, und ihre Mugen einen gang anberen Weg gegangen waren - was Mund ein beständiges, nervofes Buden, ber Blid fo trube? -

Lore arbeitete wie fonft - Gott fei Dant, hier brauchte man nicht gu fprechen - hier war ja fein ganges Denfen auf Die Operation gerichtet I fier arbeitete fein Sirn nur, man brauchte nur ftumm helfen- gureichen, Gie ftand neben ihm, Die Instrumente, Die er im nachsten Mugenblid benötigen murbe, in ber Sand ; aber ihre Mugen folgten nicht feinen Bewegungen wie fonft mit brennenbem Intereffe - fie hafteten auf feinem Geficht und fie fah - was ihr früher nie aufgefallen, die vielen fleinen Falten, Diefen Bug um die Mundwintel, bie ichattengleiden Linien unter ben Mugen.

Und Lore ftarrie barauf nieber, fefundenlang, dann ichlof fie bie Augen, ihre Sanbe fanten ichlaff berab, in ihrem Geficht judte es wie in webem Schmerz.

Gunter Balbau icaute fah empor; er wollte bas Instrument aus ihrer Sand nehmen - ba, ihre Sanbe bingen gur Seite, er fah in ein bleiches Geficht, in gudenbe Büge.

"Fraulein Berofeld, ift Ihnenn nicht

Sie rig fich gewaltsam empor. "Berzeihung, Berr Doftor, nein, es ift icon

Er arbeitete weiter, und fie mar wieber bei ber Sache, aber es stimmte nicht mit ihr, er fühlte es an ihren gitternben Sanben, ols er fertig mar - an ihrem fluchtartigem Berlaffen bes Bimmers, Run ja, das tat fie ja gewöhnlich — aber beute - nein, es war etwas mit thr.

(Bortfetung folgt.)

ben i

Lotalnameichten.

Begleitbericht jum ftabiifchen Haushaltungsplan für 1920.

(Shlug.) B. Bejonberes, 1. Formelles.

Abweichend von der bisherigen Gepflogenheit werben biesmal aus Erfparmisgrunden ber Ctat in feinem Erfibrud, wie er bem Dagiftrat vorgelegt worben tit, überreicht und bie Magiftratsbeichluffe vom 8. Juni und 2. Juli in ber bem Ctat beigefügten Drudfache fawie in ber Unlage ju diefem Bericht vorgelegt. Die in ber Drudfache gufammengestellten Menberungen find in ben Ctatsexemplaren bereits banddriftlich eingetragen.

Die Dreiteilung, Ordinarium, Kriegsetat und Extraordinarium ift ber Ueberfichtlichfeit halber beibehalten.

II. Bufammenftellung und Ba langierung bes Orbinariums.

Die Busammenstellung ber Ginnahmen und Ausgaben auf Seite 10 bes Etats hat junadit die bafelbit mit Bleiftift bemertten Abanderungen auf Grund ber Magiftratsbeschluffe vom 8. Juni und 2. Juli erfahren. Danach blieb noch ein ungebedter Fehibetrag won 302 950 .K.

Die ingwischen verabichiebete Befolbungsreform ber Beamten und Angestells ten ergab einen weiteren Fehlbetrag, welcher fich wie folgt berechnet;

a) Mehrausgabe f. Beamtengeh. 720 000 M " f. Beamtenonwärter 145 000 .. f. Lehrperfonen am

Lyzeum 180 000 .. f. b. Bolfsichullehrer 254 000 " e) Erhäh d. Penfionst. Beiträge 72 000 " 1 371 000 46

Davon ab bie Besoldungserbobungen bei ben Betriebsperwaltungen, welche in ben betreff. Etats zu deden find

74 000 46 1 297 000 40

3m Ctat Seite 185 ift für Beamtenbesolbung vorgesehen 1 000 000 -46 297 000 .40 Es fehlen bemnach noch Dagu ber vorermahnte Fehl-302 950 .M betrag bes Etats von 599 950 A Wesamtsehlbetrag mithin

ober runb 600 000 .K. Bur Dedung biefes Fehlbetrages hat ber Magistrat die am Schlusse dieses Berichts enthaltenen Borichläge beichloffen.

III. Kriegsetat, Aus dem Kriegsetat ist eine Angahl Titel ausgeschieden und teils gang in Fortfall gebracht (Kriegsfüche, Metallbeichlagnahme), teils in Orbinarium übernommen (Titel II: Burofoften, Titel IV: ftalobifche Unterstützungen, Titel V4: Mutterbergtungsftelle, mabrend Titel V2 Mildfübe in ben Lebensmitteletat fibernommen ift).

Unfanglich mar beabfichtigt, ben Buidug von 185 000 M, welchen der Kriegsetat erfordert, aus dem Ordinarium gu beden. Diefe Absicht mußte bei ber augerorbentlichen Gespanntheit bes Etats aufgegeben und die Buffucht gu Unleihemitteln ergriffen werben, was fich auch wus inneren Grifnben rechtfertigen wirb.

IV. Extra : Ordinarium. Das Extra - Ordinarium weift -unter Titel I den Steuerreservesands von 322 232,07 M auf.

In Titel IV find bisher nur geringfügige Betrage für besonbere Anlagen bes Gasund des Baffermerks vorgesehen, bagegen nichts für ben Sochbau- und Tiefbauetat. Letteres wird fich andern, wenn wie oben bereits angebeutet, Rofftanbsarbeiten neuer Urt vorgenommen werden follen.

Bur Dedung des Fehlbetrages von 600 000 .M wird beichloffen:

a) Abt. B. Lc. (Geite 56) Erhöhung der Einnahme aus dem Holzverkauf von 355 000 auf 455 000 M

mithin Mehreinnahme von 100 000 . A b) Abt. O. I. f. (Geite 204) Beitere Erhöhung des Umfatsteuer-Anteils von 20 000

auf 42 000 M 22 000 M c) Abt. O. II. b. (Seite 204) Beitere Erhöhung ber Besteuerung ber reichsfteuerfreien Ginfommen von 250 000 auf 250 000 M

d) Kriegsetat Titel X. Der Zuschuß an ben Kriegsetat aus bem Orbinarium Abt. L. IV. 4 Seite 185 bes Etats ist zu streichen und aus ben Mitteln ber Anleihen von 1918 mit 85 000 & und aus der von 1920 mit 100 000 M zu entnehmen. Hierburch verbeffert fich b. Orbinarium um 185 000 #

e) Abt, C. II. q. (Geite 95). Die Roften für ben Spielplat von 20 000 M auf bas Extra-Ordinarium gu übernehmen

f) Abt. C. II. n. 2 (Geite 93) Die Roften für den Kommunalfriedhof mit 15 000 M du ftreichen

g) Abt. G. l. e. 3 Gaswerf (Seite 155) Berichiebene Betriebstoften von 20 000 .40 auf 16 000 M herabsetten 4 000 1

h) Abt. G. I. f. 1 a Gebäudeunterhaltung

Preisabbau

im Obertaunuskreis. 3m Anichlug an Die regelmäßige Gigung ber Rreislebensmittelfommiff is on des Obertaunusfreises fand am Mittwoch, ben 7. Juli 1920 im Rreistagsfigungsfaal unter dem perfonlichen Borfit bes Landrats im Beifein ber Burgermeifter famtlicher Gemeinden des Rreifes eine Beipredun'g gwifden mehreren Bertretern ber Gewerficaft und famtlichen Borftanden der Ortsgruppen bes Kreisbauernvereins ftatt. Sierüber erhalten wir folgenden Bericht:

Die Anregung gur Abhaltung ber Bersammlung war von bem Gewert: icaftstartell in Oberuriel ausgegangen, beffen Bortführer, Bert Bafner nach einigen begrugenden Worten bes Landrats barauf hinmies, bag allenthals ben im Reich Lebensmittelunruhen und Rrawalle stattgefunden haben, welche fich gegen den Preiswucher und die übermäßige Berteuerung der Leben s. mittel richten. In Oberurfel habe am 2. Juli 1920 eine große Demonstrations versammlung stattgefunden, die fich mit berfelben Frage beichäftigt habe. Die Industrie befinde fich por einer ichmeren Kriffs, und bereits jest lagen Taufende von Arbeitern brotlos auf bem Bflafter. Es bestehe die große Gefahr, daß es auch im Dbertaunusfreise ju Lebensmittelunruhen fommen und Ereigniffe eintreten fannten, die von den Führern der Arbeis tericaft nicht gewünscht, sonbern verurteilt werben. Der Redner richtete daber einen Mufruf an die Landwirticaft, ihrerfeits mit einem fofortigen Abbau ber Preise für Candwirtschaftliche Erzeugniffe bem brobenben Sturm vorzubeugen.

In mehrfachen Musführungen wiefen von Geiten ber Landwirtichaft, ber Begirtsporfteber, Berr Jedel aus Dberurfel, fowie die Ortsgruppenvorstände, Berr Bolg aus Geulberg und herr Euler aus Boms mersheim unter Anführung von Beifpielen barauf hin, in welch ungeheurem Umfange die landwirtschaftlichen Produktions foften geftiegen feien. Go verlangen bie Dreichmaldinenbesitzer in biefem Jahre für das Ausdreichen bes Getreides bet 9-ftundiger Arbeitegeit einen Stundenlohn von M 84 .- (im Borjahre M 15 .-), fodag das Ausdreichen eines Zentners Brotgetreide ben Landwirt allein M 20 .- fofte. Ein Abbau ber Preife für landwirtichaftliche Etzeugniffe milfe daher Sand in Sand mit bem Abbau ber Breife für Industrieerzeugnille geben.

Un ber Diskuffton beteiligten fich noch Die Gewertschaftsführer, herr Weise und Bert Bid aus Oberurfel, famie Bert Schmidt aus homburg, ferner berr Burgermeifter Deifel aus Dornholzbaufen und Berr Landwirt Gegner aus Oberftedten.

Auf Anregung bes Lanbrats murbe eingehend fiber eine Berablegung bes Breifes für Berbittartoffeln geberiprochen und von herrn Burgermeifter Siller, Oberurfel worgeschlagen, eine entsprechende Resolution ber Rreiss bauernichaft fowie ber Landwirtichaftsfammer wie auch ber naditen Lanbrats. versammlung in Biesbaben porzulegen.

Die Bertreter ber Kreisbauernichaft erflärten fich bereit, sofort in ihren Ortsgruppen Berfammlungen über bie Frage des Preisabbaues abzuhalten und auf ben nächften Dienstag nach Bab Somburg eine große Beriammlung ber Bauerns ich aft bes gangen Kreifes einzuberufen, um eine Resolution in ber Preisfrage gu

Auf Anregung ber Gewerfichaftsvertreter erflärte fich ber Landrat bereit, bie Kleinhandelsverkauspreise für Dbft und Gemilfe mit fofortiger Birfung und für den Umfang bes gangen Rreis fes bedeutend herabzufegen.

Mus ber biesbezüglichen Berordnung

Aleinhandelspreife für Obit und Gemilfe die Tofort in Kraft tritt, betragen die Rleinhandelspreise, bie fich im wesents lichen mit benen ber von uns gestern veröffentlichten, bom Dagiftrat in Frantfurt foftgefehten Breife beden für bas Pfund

Johannisbeeren JE 1.30 .. 2.-Gtachelbeeren . Simbeeren 2.50 Aprifosen 3,50 Gartenerbien 1.50 Felderbien 0.90 Grune Bohnen 2.50 Grutbirnen 2.50 Welbe Rüben 0.65 Ausländifche Frühfartoffeln 1.40

Die porftebenben Preife verfteben fich nur für erfte Qualitat, Für Tuten und Ginichlagpapier dufen nur Gelbittoftenpreife geforbett werben.

Am Schlug bes Berichts wird gefagt, bağ bie gange Befprechung zweifellos bagu beigetragen habe, bie idkvierige Frage bes von 12 000 auf 8000-A herabzusegen 4 000 A Preisabbaues auf einen neuen Weg ju

bringen. In ruhiger, facilider Aussprache feien die gegenfählichen Auffassungen von Stadt und Land famie bie gablreichen Sinderungsgrumbe, welche einem fofortigen Genfen ber Preife entgegen fteben, eingebend erörtert worden. Gine Berftandigung, im ber Frage, bag bie Preife abgebaut werden muffen, und bag fie nur abgebaut werden tonnen, wenn Stadt und Land bei ber Regierung gemeinfam porftellig werben, fei bereits ergielt worbenden, Es ftehe gu hoffen, bag bie Bauernicaft bes Kreifes in ihren Berfammlungen fich diefer Einficht nicht verichließen werbe. Bon einer Seite mußte ber erfte Schritt getan werben, und es wird gehofft, bag am tommenden Dienstag unfere Ba uer n. fcaft im Obertaunustreis als erite des gangen Regierungsbegirfs mit einem Beispiel voran gehe, dem fich die anderen Kreise nicht ablehnend gegenüber verhalten fönnen.

Diefe Breisfestlegung muß jedenfalls febr bald einer Rachprüfung unterzogen werben, fann man boch jest ichon einige Artifel meit billiger taufen, wie fie ber amtliche Preis bezeichnet. Auf bem Martte wurden beifpielemeife beute fruh grune Bohnen icon zu M 1.70 und M 1.80 abgegeben. Johannisbeeren find, wohl bes Budermangels wegen, icon unter 1 M allerorts zu haben. Kartoffeln, neben bem viel gu teuren Brot bas Sauptnahrungsmittel, find auch ju bem Preise oon M 1.40 für bie meiften noch unerichwingliche Lederbiffen. Soffentlich fommen weit billigere "in landifche" Grühlartoffeln baldigit jum Bertauf.

. Die Stundenlöhne ber Spengler und Inftallateure. Die Freie Bereinigung felbständiger Spengler und Inftallateure bon Bab homburg und Umgend macht ihren Auftraggebern in geeigneter Beife befannt, bag bie Stundenlöhne nach beftimmten Sagen für Weichafteuntoften und Berbienftzuichlag auf bie tarifmäßigen Lobne, in Uebereinftimmung mit bem biefigen Magiftrat (Bauverwaltung) festgeset werben. Das Stadtbauamt ift ber Breisprafungsftelle in Frantfurt a. DR., die über bas gange Birtichaftegebiet von Giegen ab über Biesbaben, Daing. Sanan, Oberurfel, Bab Domburg u. f. f. fich erftredt, angefcoloffen. Bie wir Diefer Mitteilung genannter Bereinigung entnehmen, mußten bie Stundenlöhne im laufenden Jahre bereits viermal verandert werden, bas beißt, fie mußten eine Menderung nach oben erfahren. 26 15. Dai find biefelben nun wie folgt festgefest worben : fur einen felb. ftanbigen Spengler und Inftallateur DR. 10.80, für einen Gefellen über 20 Jahre DR. 9.70 und für einen Gefellen unter 20 Jahre IR. 7 .--. Für Lebrlinge im erften und zweiten Lebrjahre Dt. 1,25, fur Lebrlinge im britten und vierten Lebrjahre DR. 1.75. Die Bufchlage für Ueberftunden betragen 25 Brogent, für Racht und Sonntagearbeit 50 Brogent. Gir besonders schmunige Arbeit entsprechende Bu-ichlage je nach ber Art ber Arbeit. Die Materialpreise werben nach ben von bem Berbande felbständiger beutscher Spengler und Inftallateure regelmäßig berausgegebenen Breidliften feftgefest.

Bir empfehlen bon biefer Mitteilung Bormerfung zu nehmen und fie aufzubewahren.

§ Lebensmittelfalender. Es fommen gur Berteilung morgen Samstag: 120 Gr. frifches Rind- ober Ralbfleifch; am Mittwoch, ben 14.: ca. 125 Gr. Leber. und Blutwurft; von Dienstag bis Donnerstag: 250 Gr. Botelfped; am Dienstag, ben 20. Juli : 100 Gr. Margarine, 250 Gr. Marmelabe und 100 Gr. gefp. gelbe Erbfen.

fd. Ginfichtige Landwirte. Aus bem Rreife Schlüchtern wird gemelbet: Dagermilch, Die im Rreife bieber 80 Bfg. ab hof und 90 Bfg. in ben Bertaufsftellen toftete ift, wie ber Rreisausichuß mitteilt, nach bem Urteil Sachverständiger und einfichtiger Landwirte zu boch. Als Richt= preis feste ber Areis infolgebeffen ben Breis für bas Liter auf 60 Bfennig.

* Für die gewerblichen Berbraucher von Rohlen, Rols und Brifetis. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bie Befanntmadjung über bie Belieferung und, Deldepflicht ber gewerblichen Berbraucher von minbestens 10 Tonnen Roble, Rots und Brifetts monatlich, bie im Auguft bs. 38. ftattgufinben hat.

§ Der Berband ber Gaftwirtsgehilfen halt heute Freitag abend 10.30 Uhr in ber "Reuen Brude" eine Berfammlung ab, ju ber alle Gafthausangestellte eingelaben

& Die Czarbasfürftin, eine Berfilmung nach ber gleichnamigen Operette von Leo Stein, wird von heute bis einschieglich Dontag im Lichtfpielbaus Quifenftr. 89 gezeigt. Die Gefangseinlage wird von ber Rongertfangerin DR. Enefta, bom Stadttheater in Maing, gefungen.

Stenographie. Min vergan Samstag, Sonntag und Montag fan Sanan a. DR. ber 41. Berbanbetag Baben berger'icher Stenographen ftatt, ber alles Erwarten gabireich besucht mar. Samstag war nur ben Beratungen gewiene Die größte Angahl ber Teilnehmer am 80 bandatag wurde erft am Conntag monn erwartet und die Friihzuge brachten auch immer neue Menschenft ome nach Done die fich ale eifrige Schnellichriftjunger läglich bes großen Bettidreibens ber Briff ihrer Fertigleiten unterzogen. Das schreiben vereinigte mehr als 1000 3 nehmer und auch bie hiefige Stenograpte Gefellichaft "Gabelsberger" hatte ihre ichre tuchtigen Mitglieber auf ben Blan geich Bei ber noch am gleichen Abend ftattgein benen Breisverteilung erhielten von ber ! figen Gabeleberger. Befellichaft folgenbe glieber Breife: 180 Gilben, 2. Breis Erma Bfeiffer. 160 Gilben, 1. Breis Marie Schnurr. 140 Gilben, 2. Breife ? Elifabeth Denfeld, Frl. Elifabeth Rlein, Elifabeth Rleemann. 120 Gilben, I. Chrenpreis Grl. Gretel Beil, 1. Breis Da Edli Bhil. Benber, Oberftebten, 2. Breis 3 Brene Birfchaufer, Gongenheim. 100 Gilb. 2. Breis Grl. 3ba Guler. - 3wei genannt fein wollende Mitglieder ber biefien Babeleberger-Gefellichaft hatten für die be ben beften Arbeiten Gelopreife von je De 25 .- ausgefest, Die bestimmungegemaß in ber am letten Montag in ber "Rofe" aby fam haltenen Monatsversammlung an Die Dane Grl. Gretel Beil und Grl. Marie Conun and gur Berteilung fommen fonnten. e. Gin ftenographifdes Prufungsamt in fene

Frankfurt a. Dt. Gelegentlich eines 36 gie fammenarbeitens der Sandelstammer mit bem ftenographischen Inftitut der "Bolo fruft technischen Wefellichaft" ift ber Gebant tibre gereift, ein ftenographifdes Brufungsam bm ! gu errichten. Derfelbe hat, wie wir benas richtigt werden, nunmehr greifbare Geftell Gale angenommen. Das burch Befchlug ber Bes Gefte einigten Sandelstammern Frantfurt a.R. terpf Sanau vom 11. Juni b. 3s. errichtete ftens ber graphifde Brufungsamt ift ein Organ be Beiti Sandelsfammer und bezwedt, folgen falle Perfonen, Die ein Befahigungszeugnis n Bale haben munichen, auf Grund einer Prufung find ein Diplom mit amtlichem Charafter am felde guftellen. Die Teilnahme an den Prufunger Tuffe ift jedermann gestattet. Gie werden von anerfannten Lehrern ber Stenographie bei Gent beiden bier hauptfächlich im Gebrauch be folg findlichen Spfteme Gabelsberger und Bmet Stolze-Schren abgehalten. Das Diplom und wird von bem Borftand bes Prufungs amtes erteilt, in welchem die Sanbels fammer, ber Magiftrat und bie Tarifer meinicaft ber Angestellten - Berbant Frantfurt a. M. vertreten find. 3m Dedung ber Roften werben Gebühren in mäßigen Grengen erhoben. Der Zeitpunt Stre ber Brufungen wird jeweils in ben Gab zeitschriften und ben größeren Tageszeitungen befannt gegeben merben,

Feuerwehrfest in Dberuriel. In m. ferer Rachbarftabt Dberurfel feiert an Sametag, Sonntag und Montag, Die bortin freiwillige Fenerwehr ihr 55jabriges Jubil um. Berbunden bamit ift ber 23. Berbande fic tag ber freiwilligen Wehren für ben Regis oder rungebegirt Wiesbaden und den Kreis Wellin Un ber Jubelfeier ber Oberurfeler 2Behr werben fich famtliche Bereine ber Stadt be teiligen. Un den brei Tagen find Beranftale tungen aller Art vorgesehen, Genannt werber Fadeljug, Rommers, großer Feftgug, Bolls beluftigung ufw. Der ernften Urbeit finb ge widmet Beratungen, Berfammlungen und eine Uebnng ber Oberurfeler Feuerwehr a Countag morgen. Bon une aus begliidwünfdes wir icon beute Die Wehr gu ihrem Jubit fet und ftellen unferen Bunichen ben eines voraus, bag bas Bufammenfein ber Webt leute, wie es rübmlichft in ben 55 3abres gewefen ift, auch funftig als oberftes Geba gilt. Dazu belfe bas Bort, welches die Fet erwehr an bie erfte Stelle aller Bereinigunga gerudt bat: "Giner für alle und alle fur einen !"

* Rindigung und Betrieberate, 3t einer Berfammlung bes Gewertschaftsbut bes ber Angestellten in Frankfurt a. hielt, wie wir ben "Frantf. Rachrichten entnehmen, herr Magiftratsaffeffor De Michel einen Bortrag über bas Berbab ten bes Betriebsrats bei Kündigung. Am feinen Ausführungen fei folgendes mitge teilt: Jeber Gefündigte, ber fich ju Ung recht gefündigt fühlt, hat innerhalb Tagen ben Betriebsobmann angurufen, bet wenn er mit bem Arbeitgeber gu feine Einigung tommt, Die Gache vor bei Schlichtungsausschuß gu bringen bat. With bort die Kundigung nicht anerkannt obt gibt fich der Unternehmer mit ber Able? nung der Ründigung durch den Berieber gufrieden, dann fteht ihm nach bem triebsrätegeset bas Recht gu, wenn er ein Wiebereinstellung aus itgenb welche Gründen trotidem ablehnt, den Gefündig ten abzufinden, und zwar für jedesArbeite jahr mit einem Monatslohn, jedoch bod

ftens für 6 Monate.

und

Reni

III Be

Some !

ger a

0 30

St)die ittgefa

Der Si

eis it

ette g

in, F

is po

eiß 3

Gill

ei nie

Die be

je w

emas b

Dama

Schan

ami in

es 35

ier mi

.. Fold

ngsani

bende

Geftall

er Bes

t c.M.

e itema

an ber

foldien

nis p

riifun

T CHE

en mon

hie ber

uch be dan.

Diplom

jungs

mbels

artige

rbänk

ren in

tpund

Fan

In m

ert an

bortin

dubito.

band

Regio

Bettlar. 2Behr

adt be-

anftal.

werbes

Bolls.

nb go

und

br an

miches

Jubel. cines Webt.

Jahren

Gebel

· Few

angung:

He für

Sbum

a M

chien"

erbob

Hus.

mitge

21 11

alb &

it, bet

einer

bek

With

oder

bleb

baral

E Se

eine

clicken

nbige

beits

book

DL

Diefen Ausweg lagt bagegen die für notibergebenbe Beit erlaffene Demobils gedungsverordnung vom 12. Februar 1919 eite 3u. Die Berordnung will die Lage bes Birtichaftsmarftes berückichtigen und at auf diefer Grundlage aufgebaut. Sie erlangt ben Untrag auf Biebereinstellung eon Entlaffenen innerhalb drei Bochen each ber Entlaffung, andernfalls bas Recht erlift. Die SS 12 und 13 diefer Berordnung feben dabei gang befandere Borbebingungen für eine ftatthafte Runbigung eor, fo fonnen erft bann Rundigungen erfolgen, wenn die Arbeitszeit auf 24 Gtwnben gestredt ift; außerdem muffen bei jeder Ranbigung Die Togialen Berhaltniffe bes befündigten eingehend berüchtigt wer-

In einer wesentlich ungunftigeren Lage befinden fich die Angestellten ber Betriebe mit meniger als 20 Ropfen; fie tonnen feinen Betriebsrat, fondern nur einen Betriebsobmann mablen, ber jedoch fein Mits belimmungse ober Einfpruchsrecht bei Runbigungen bat. Für fie tann ber Shigungsausichus bann auch mur als Sinigungsamt, jedoch nicht mit binbenben Enticheibungen, eintreten.

. Wiederaufnahme des Flugpofidienftes. Die Boftverwaltung bat ben Singpoftbienft pieber aufgenommen und zwar gunachft zwifden Simburg und Befterland. Bom 15. Juli an ift die Ginrichtung einer weiteren berar egen Berbindung swifden Berlin und Swiund bie etwa fpater noch einzurichtenben Ber-Sindungen find gewöhnliche und eingeschries bent Boftfarten, Briefe und Drudfachen, forie Bodden, bringende Batete und Beitungen jur Flugbeforderung jugelaffen. Rabere Mus-tmft über bie Berfendungebedingungen, Gebifren uim ber Flugpoftfendungen wird von ben Boftanftalten erteilt.

. Roch eine Boftpatet . Abreffe ins Batet legen. Rach ben Borfchriften ber Boftordnung ift ber Abfender eines Bafets berpflichtet, in bas Batet obenauf ein Doppel ber Aufichrift gu legen. Leiber wird Diefe Bestimmung viel zu wenig beachtet. Die falle, in benen fich die Aufschriften ber Bafete mahrend ber Boftbeforberung loslofen. find außerordentlich gahlreich. Wenn in einem olden Batet bas vorgeschriebene Doppel ber funger Auffdrift fehlt, bedarf es ftets umfangreicher und zeitraubenber Ermittelungen, ebe bie Sendung untergebracht werben tann. Die Folge davon ift, daß die Sendung oft ihren mobil abholen. mobil abholen. fd. Kalbach, 8. Juli. In einer der letten Radbe versehlt, der Inhalt vielfach verdirbt Btachte wurde bas Lebensmittellager der Gemeinde vollständig ausgeplundert.

Empianger entiteben. hierzu tommt, bag ber Abfenber fur bie Beit ber Lagerung bes Bafets bei ber Boftanmelbeftelle Die poftordnungemäßige Lagergebur von taglich 30 Bfennig bezahlen muß. Daß berartige Ba-fete in erhobtem Dage ber Gefahr ber Beranbung ausgesett find, bedarf feiner weiteren Ausführung. Es liegt baber im eigenen Ruben ber Abienber, bas Ginlegen eines Doppels ber Aufschrift in die Batete niemals gu unterlaffen.

Sport und Spiel.

Domburger Fußball-Berein Die erfte Mannichaft bes S. F. B. hat fich zwei aus martige Begner verpflichtet und muß beshalb icon Cametag frub 10 Uhr abfahren. Am Sometag Mittag wird bas erfte Spiel in Berefeld ausgetragen und am Sonntag wird die Mannichaft Gaft bes Fußballtinbs "Germania", Rulda fein. Soffen wir, bag bie Mannfaaft ein gunftiges Refultat mit nach Saufe bringt Auf bem biefigem Blate em-pfangt bie 2., 3. und 4. Mannichaft bes 5. F. B. ben Sportverein Sachienhaufen einige Befellichaftefpiele auszutragen. Das Spiel ber 1. Mannichaft mit bemfelben Berein zeitigte ein febr gfinftiges Refultat und barf mon auch bier einen febr guten Begner por fich haben, weshalb ein Befuch br gu empfehlen ift. Um 5 Ubr wird ein Enticheidungsipiel um die Meiftericaft ber C.Rlaffe gwiichen Sportverein Bilbel und Olympia Fauerbach ausgetragen. Die Leichtatlethif-Abteilung wird fich mit einigen Beuten bei Den nationalen Jubilaums. Wettfampfen bes Sportfinbs 1880 Frantfurt beteiligen.

Bom Tage. fd. Aus Frankfurt a. M. (Zwei Unaben zu Tobe geftürzt.) Die beiben neum und zehn-fährigen Söhne Walter und Karl ber Logen-ichließerin Frau Salzbrunn festen fich Mittwoch abend in jugendlichem Uebermut auf bas 2Bafchgestell, das vor dem Fenster der im fünsten Stod Gutleutstroße 105 gelegenen Wohnung an-gebracht war. Blößlich brach das Gestell und riß die beiden Anaben mit in die Tiefe. Der eine war sofort tot, der andere starb auf dem Transport nach dem Arantenhause.— (Modernes Einbrechertum). Bor etwa zwei Wochen murbe bei einem Einbruch in Griesheim ein bortiger Einwohner von den Einbrechern über den Saufen geschoffen. Die Täter wurden bei einer Streife im hiefigen Bahnhossviertel in dem 20 jahrigen Bill Eisert und dem ebenso alten Schloser Jungnidel ermittelt und festgenommen. Giert geftand, bisher fieben Einbruche in Griesheim verübt zu haben. Er hat auch ben Griesheimer Einwohner erschoffen und ließ jedesmal, wenn er einen Einbruch vollführt hatte, durch seine Hehler die Beute mit einem Auto-

Bermijchtes.

Bolizeimachtmeifter und Ginbrecher.

mo. Die Straftammer verurteilte ben Schuhmann August Blantenburg, ber als Boligeimachtmeifter in Rieberurfel tatig mar, und breier Einbruche, Die er in Uniform beging, überführt werden konnte, zu zwei Jahren Ge-stagnis. Der Angeklagte gebrauchte, als er nachts in einem Hühnerstall beim Hühnerdieb-stahl erwischt wurde, die Ausrede, er sei auf der Diebessuche. In verschiedenen Fällen, deren er nicht überführt werden konnte, wo aber Verdacht gegen ihn vorlag, war er selbst Protokollant bei der Alzeigeausnahme.

Die Rriminalitat ber Schieber und Schleichhandler.

fd. Als ein Beichen der Zeit fann es ange-sehen werden, daß unter den 17 Personen, die am Mittwoch abend einer polizeilichen Streise in Franksurt a. Main nach Schiebern, Schleich-händlern und ähnlichen Zeitgenossen festgenom-men wurden, nicht weniger als 15 sistiert wurden, die ftedbrieflich verfolgt werben.

Lette Radrichten. Rein Generalitzeit.

Berlin, 9. Juli. (Priv. Tel.) Auf ber in Salle abgehaltenen Ronfereng ber revolutionaren Betriebsrate, Gewertichaf. ten und Bertrauensmänner ber Unauhängt. gen Mittelbeutschlands flegte mach beftiger Debatte die Auffaffung, gegenwärtig unter allen Umftanden einen Generals freif gu vermeiben.

Gunf Dabchen ertrunken.

Bangeroog, 8. Juli. (Bolff.) Beim Baben ertranten gestern Rachmittag fünf junge Madden. Trot mehrstündiger Bieberbelebungsversuche mit Sauerftoffappaten ift feine gerettet.

Explosion in einer Bulwerfabrit. Boris, 8. Juli. (Wolff.) Havas. Wie aus Dijon gemeldet wird, ereignete fich gestern vormittag eine Explosion in ber Pulverfabrif von Bonges, mobei 10 Perfonen getotet und 30 vermundet wurden.

Kirchliche Anzeigen.

Bottesbienft in ber evangel. Erloferfirche. Am 6. Conntag nach Trinitatis, 11. Jult. Bormittags 8 Uhr. herr Delan Solzhaufen,

Math. 21, 28-82. Bormittags 9 Uhr 40 Din. herr Bfarrer

Bengel. Pfolm 1. Bormittags 11 Uhr. Rinbergottesbienft. Berr Bfarrer Wengel. Borbereitung im Kirchensaal 3. Bormittags 11 Uhr in ben Gälen: Christen-lehre für die Konstrmanden des Herrn Detans

Solzhaufen. Die Bibelbesprechftunde am Montag fallt in bieser Boche aus.
Wittwoch, 14. Juli abends 8 Uhr. Kirchliche Gemeinschaft im Kirchensaal 3.

Donnerstag, 15. Juli abends 8 Uhr 10 Min. Wochengottesbienft. herr Bfarrer Bengel.

Gottesbienft in ber evang. Wedachtnichteche Am 6. Sonntag nach Trinitatis, 11. Juli. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Defan Holzhaufen.

Gottesbienftorbnung in ber Marienfirche

Sonntag, 11. Juli 1920. 6 Uhr: hl. Meffe und Beichtgelegenheit. 8 Uhr: hl. Meffe. 9.90 Uhr: Hochamt mit Predigt. 11.90 Uhr: hl. Weffe mit Predigt.

8 Uhr: Andacht. Dienstag Abend 9 Uhr: Gefellenverein. An den Wochentagen wird um 6.80 Uhr die hl. Kommunion ausgeteilt und um 7 Uhr die hl. Meffe gelefen.

Donnerstag Abend 8 Uhr: Salve. Die noch rücktändigen Gaben-Auswahlver-zeichnisse müssen bis spätestens Sonntag ab-gegeben werden, da nächsten Montag die Bestelllifte abgeschidt wirb.

Evangelifcher Manneren. Ifinglingsverein. Bereinsraum Rirchenfaal 8.

Conntag, 11. Juli. Abends 8 Uhr : Bereinsaben).

Montag, 8 Uhr: Turnen. Dienstag, 8 Uhr: Bibelbefprechftunde. Donnerstag, 9 Uhr : Posaunenstunde. Freitag, 7.30 Uhr. Spiel auf ber Spielwiefe. Bedet junge Mann ift berglich eingelaben.

Evangel. Jungfrauen-Berein. Montag: Singftunde. Freitag: Sandarbeitsftunde. Obergaffe 7.

Chriftliche Berfammlung. Elijabethenstraße 19a I. St.
Sonntag vorm. 11—12 Uhr
Sonntagsschule.
Sonntag nachmittag 8½ Uhr.
Evangelisations:Bortrag. Donners tag, abends 81/2 Uhr Bibel- und Gebetsftunde.

Jebermann ift berglich eingelaben.

Ihre Bermählung beehren fich

Ludwig Brauser Rosa Brauser

Bad Homburg, 10. Juli 1920.

HERMETA!

田田

田田田田田田田田田田田

Durch Schiedsgerichtsspruch ist für die Sonntag, den 11. ds. Mts. erechnung im Jahre 1920 mit rückwir- Absahrt der Festeil. Stromberechnung im Jahre 1920 mit rückwirs kender Kraft für die Maistromberechnung folgende nehmer dum Gaulurnsell Rohlenklaufel festgesett:

"Den Tarifpreisen pro Kilowattstunde liegen Kohlenkosten von M 20. – pro t (1000 kg.) für Ruhrnuß III zugrunde.

Für jede vollen 10 Pfennige, um welche obige Kohlenkosten von M 20. - erhöhen oder erniedrigen, steigt oder fällt der Tarifpreis Sundefreunde E. y.

Rraftstrom pro Kilowattstunde." Augerdem murden Brundpreife festgefest. Für Beleuchtungszwecke 50 Pfg. und für ge-

um 0,1 Pfg. für Lichtstrom bezw. 0,05 Pfg. für

werbliche 3mede 25 Pfg. Danach betragen die Strompreise bei einem 5503 Kohlenpreis von M 270.— für Mai u. Juni d. I.

M3.— für jede kwh. für Beleuchtungszwecke und Beste gezud Bollmilch Dose 8.70

1.50 " " " gewerbliche Zwecke.
Ferner gesten ebenfalls mit Wirkung ab is Bertsago 2.80 Mai 1920 nachstehende Zählermieten:

bis einschlieflich 0,5 kw. M 1.für mehr als 0,5 bis einschl. 1 kw. " 1.50 kw. " 2.-1,0 " kw. " 3.-2,0 ** kw. ,, 4.-4,0 10 11 20 kw. " 5.-10,0 und darüber.

Bad Homburg v. d. H., den 8. Juli 1920.

Elettrizitätswert Somburg D. D. H Uktien=Besellschaft.

! Vorzugswoche!

mit etwas ganz

Außergewöhnliches.

Frifdmeltende Biege

pon nicht weniger als 4 Gchop-pen am Tage unter Bewähr ge-

Bigarrenbaus "Bebee"

5490 Luifenftrage 99.

Verkaufe:

1 schwarzen Anzug, gr. starte strur, 200 gerte zum Berkauf.

1 And und Weste, Gerte zum Berkauf.

2 Angerender Tisch, Haarkette m. Goldbeschlag, Jusarkette m. Goldbeschlag, Jusarkette m. Goldbeschlag, Jusarkette m. Goldbeschlag, Jusarkette m. Gerte zum Berkauf.

3e 2 Zigarren der Preislage 75, 80, 90, 1.— u. 1.20 Mf. Jusarkette m. Goldbeschlag, Jusarkette m. Seibel (Altertum), Wit etwas ganz

foger runder Tifch, faarkette in. Goldbeschlag, Bibel (Altertum), Imider, 1 mit Goldgestell, Dolche, runder Messing-Bogeltäfig, Engeltagighes Wörter-buch, Murett-Sander buch, Murett Sander, Baar gute Militärstiefel, Broffe 43-44, Paar Kinderschuhe für vier-

jahriges Rind.

Rathausftr. 1 II. Anguichen nach 5 Uhr.

"Borwarts" 田田

nach heddernbeim 1230 Uhr ab Martt.

(Turnangug). Der Turnrat.

Berein ber Derfammlung

Montag, den 12. Juli abds. 8 Uhr im Bereinslotal "Johannisberg" Menaufnahmen, Raffenbericht,

Berichiedenes Der Borftanb.

Alb heute:

la Saferfloden 2.80 Bunte Bohnen gut foch. 1.80 Grane Erbfen Bfund 2.00 la Mijchobit 5.00 Simbeerfaft Flasche von 6.50 an Anfichnitt in feinen Wurft-und Fleischwaren. Große Auswahl in Rafe

Schone Gier, ff. Galatfpeifeol. Frifche Beibelbeeren. 5492 empfiehlt

Ludwig Aubel Thomasstraße 8, Telefon 819.

Morgen treffen echte Gebirgsforellen

Pfaffenbach Telefon 200. (5488 Circa 80 gute größere

Riften preiswert abzugeben. 5485 Hliemann Luisenstraße 85.

Rotes Plüschsofa gut erhalten, ein zweiflam. Gasherd

lucht. Offerten an die Geschäfts- Größe 87/88. telle dies Blattes u. 92. 5482 Ferdinandsaulage 1. part. Ifs.

Billige Schuhe.

Wegen Aufgabe meines Engros-Geschäfts verkaufe ich von heute ab bis einschl. Do ntag, ben 12. Juli bie Reftbeftanbe meines Lagers in

fein. Damen: Salb: u. Spangenichuhen

weit unter Preis

Damen-Chevreaux Salb- und Spangenichuhe mit Ladbiatt ober Ladtappe

Damen Bads Spangenichuhe Damen weiße Leinen Salb- und Spangenichuhe

Alles in erftflaffiger Ausführung aus bestem Material.

Carl Oberhof, Frankenftr. 10.

Uditung!

H

1 Paar n. schw. Touristenschuhe Gr. 42, 1 B. n. hochsch Mädschen-stiefel Gr. 84, 1 bl. Jünglings-Anzug s. gr. Fig., 1 n. Jünglings-Alzhut u. 1 Strobhut, 1 schw. Gebrock f. gr. Kig., 7 m w. Hem-bentuch, Leinenkragen, Rasierap-parat, Gürtel. Alles zu billig. Preisen abzugeben. Zu erfr. in b. Geschäftsst. u. 5480.

Perser pracht. Mufeumsft. s. vertauf. Anfr. 3 5475 a. b. Gefchaftsft.

1 B. neue Damenftiefel Große 42 preismert abjugeben. 6496 Enifenfer. 9 L. r.

Ber gibt Biegenmild ab. Offerten unter & 5477 an bie Geschäftsst. bs. Bl.

Gewandter, flotter Stenotypift

(Dame oder Berr) filr regel-mößige Arbeit gefucht. Offerten an bie Geschäftsftelle biefes Blattes unter DR. 5481.

Buisenstr. 9 III. lints.

311 vertaufent
1 Paar Damen - Ladschuhe,
Größe 37/88.

Emmy Rüden von Spillner wohnt jest

Reue Mauerfir. 16, Ede Dietigheimerftraße Auftrage von Brologen und Dichtungen fowie Ausarbeitung von Entwürfen, Memoiren, Tagebüchern uiw.

Treib=Riemen In. Rernleder

in feber Breite u. Starte, fowie Riemenverbinder aller Art und Riemenwachs ftets vorrätig.

Bh. 610tlel, 5076 f. Schüler b. Gymn. i. d. Ferien Rah. 8 5476 a. d. Geschäftsst. Ber erteilt Unterricht in

3wan osvermietuna

Junges Chepaar aus fehr gut. Famil. (Batte Mitinh. hief. anges. Fabr.) sucht in befferem Saufe 3 ob. mehr

Bimmer mit Rüchenben. evil. auch gange Etage f. jest ober fpater. Dff. unt. 3. D. S. 482 an

Rubolf Moffe Frantfurt a. M.

Junger Mann

für nachmittags Beschäftigung in Schriftlichen Arbeiten ac. Offerten unter B. 5024 an bie Gelchäftisftelle biefes Blattes.

Mue 14 Tage eine Büglerin gelucht. 5485 Ferdinandsplat 17.

Mf. 139.-

Mt. 149.-

100 t. 68.-

Energ. Nachhilfe

Ber erteilt Unterricht in Stenographie? Offerten unter G. D. Somburg 5501 Schwedenpfab 2.

Brovifions-Bertreter

gum Berfauf von Bigarren und Bigaretten gesucht. Rur bei ber einichl Aundichaft gut eingeführte Berren wollen fich melben unter B. M. 829 an Rubolf Moffe,

Derloren

Reifebrotmarten mit einem Berficherungsformular von ber Raffauifchen Banbesbant, Der ehrliche Finder wird gebeten biefe in ber Geschäftseftelle bs. Bl. abzugeben. 5500

3111

動和

51101

gerab

mifel tet es

Gerid

eern.

die fi

Ditpo

leibet

einen matic

morbe

ben §

tiet o

there

Bode

gefeig

mb !

Der

40)

he be In le

alleir

amin

bonte

furild

Grosse Vorteile

beim Einkauf von Haus- und Küchengeräten.

Zu ganz besonders billigen Preisen empfehle in nur guten Qualitäten:

10000 Conservengläser

in allen Grössen. Einmachgläser Geleegläser Krüge zum Binden.

Grosse Posten

Einkochapparate

verzinkt und emailliert

zu jedem annehmbaren Preise.

200 Thermometer ohne Hülle à Mk. 2.50

500 Blechhüllen

zu Thermometer à Mk. 2.50

1000 grave Gummiringe

eng und weit Stück Mk. 0.30

Grosse Posten prima rote Gummiringe zu allen Grössen passend.

1 Waggon graue und braune Steintöpfe

von 1-60 Liter.

Konkurrenzios billig!

sauber lackiert mit 2 Griffen u. Schlossbeschlag, 2 emaillierten Kochtöpfen sowie 1 Polsterkissen

solange Vorrat reicht

Fruchtsaftpressen Bohnenschneidemaschinen Fleischhackmaschinen etc. etc.

Carl Volland's Haushaltung

549¥

Luisenstr. 67

Telefon 482.

Achtung!

Samstag von 9 Uhr ab

la. frisches Pferdefleisch sowie alle Sorten Wurst.

Täglich frische

warme Fleischwurst

Pterde-Metzgerei Schmucker THE THE THE POST OF THE PROPERTY

Haingasse 15.

Täglich geöffnet.

Billige Lebensmittel

Braune holl. Bohnen 1.50 weiße Bohnen 1.70 inländ. Erbsen 2.00 3.25 Linsen 2.20 Haferflocken 5.25 Reis (dick la.) Haferbackmehl 3.20 Rondenf. gez. Büchsenvollmild Dose 9.00 Pr. Kaffee beste Ware Ein großer Posten gut erhaltene Tutesäcke abzugeben.

Duten bitte mitbringen.

blesel Smo

Bad Homburg v. d. H. Ludwigftraße 8.

Achtung! Frisch geschlachtete junge Ganje, Suppenhühner, Sahnen empfiehlt

Wilhelm Lautenschläger Telefon 404. 5502

0011110011110111100111100111100

3 Seuerwehrfest in Oberursel bo jahriges Jubilaum, 23. Berbandstag.

Sauptfesttage:

Samstag, 10. Juli abenbs Fackelzug mit Kommers

Conntag, 11. Juli nachmittags 230 Uhr Grober Festaug

Montag, 12. Juli Bolfefeft, abends Fenerwert.

Der & fiplas befinbet fich am Gafthaus "Bum Tannus"

Der Festausschuß.

Homburger Luft= und Sonnenbad Dornholzhausen

auf dem Wege zur Saalburg Angenehmer Ausenthalt .: 6chwimmgelegenheit Beöffnet von 9—7 Uhr täglich.

Spar= u. Borichuffaile

gu Somburg v. d. Sobe Gingetragene Genoffenichaft mit beidr. Saftpflicht. Audenstraße 8. Reichsbanfgirofonto Poftichectonto Frantfurt Rr. 588.

Spartaffenvertehr für Mitglieder und Richtmitglieber.

Annahme von Spargelbern mit 1/4 und 1/2 jahrlicher Rundigung unter gunftigen Bedingungen.

Für Mitglieder: Laufende Rechnung mit und ohne Creditgewährung, pro-visionsfreier Schede und Ueberweifungsvertige. Beforgung, Aufbewahrung u. Berwaltung von Wertpapieren.

Unsaabevon Cebensmitteli

Es gelangen folgende Lebensmittel gur Berteilung:

1) Frisches Fleisch

150 Gramm Rinbfleifch jum Breife von DRL 12.50 % bas Pfund. Ralbfleifch gum Br. v. Dt.18.50 f. d. Pfun auf bie Fleifchtarte für bie 28. Woche in all. Debgerla

2) Leber. u. Blutwurft

ca. 125 Gramm am Mittwoch. ben 14. bs. Dits. au Grund ber Eintragung in ben Runbenliften gegen Bolage ber Lebensmitteltarte 1. Der Breis wird noch ben öffentlicht.

3) Margarine

100 Gramm auf Fettmarte Ro. 80.

4) Marmelade

200 Gramm jum Preise von Mf 2 .-

5) gefp. gelbe Erbfen

100 Gramm jum Preife von 20 Bfg.

6) Pokelspeck

250 Gramm gum Preise von 4.80 im Sofe des Lebens mittelamtes und zwar am 13. Juli f. b. Anfangsbuchftaben 21-Mittwod, 14. pormittags von 8-12 Uhr und nachmitt. v. 2-5 uh Die Lebensmittelfarte 1 fft mit vorzulegen.

Die Buteilung ber Waren gu 4-6 erfolgt auf Bezugses dnitt 6 ber Lebensmittelfarte II.

Die Bezugsabschnitte gu 8-6 find bis gum Montag ben 19. Juli ben Bebensmittelgeschaften einzureichen, welche fi ihrerseits bis gum Dienstag, ben 13. Juli bem Lebensmittelam | Konil abzuliefern haben.

Die Buteilung bes Baren erfolgt alsbann am Diensten ben 20. Juli 1920.

Bad Homburg 8. Juli 1920.

Der Magiftrat. Lebensmittelverforgung.

Fuhren aller Art, An- und Abfuhr von Waggonla-bungen, fleine Umzüge hier u. auswärts. Re-gelmäß. Frachtverkehr Homburg - Frankfurt u. zurud. Stets prompte Bedienung bei billigsten Preisen.

M. Römmelt, heim, Homburgerstraße 26. Telef. Unnahmestelle für Homburg: F. Regler, Gasthaus gur "Goldnen Rose". Telefon 1084.

mit Pferbestall, Stallungen, Eleftr. Licht, eigenem Wasser, Obstgarten, Treibhäuser, Mistbeeten, 21/3 Morgen Gärtnereianlagen, in Braumschweig an Gtrasenbahn und Bahnhof gelegen, bireft a. b. Stadt, prachtv. herrt. Sitz will ich sofort verfaufen wegen anderweitiger Unternehmungen. Preis 400 000 MR. bei 275 000 Mt. Anzahlung, eventuell nach llebereinfunft.

Friedrich Engelmann, Braunidwell Echternftraße 48.

Unichabliche, vollftandige Beseitigung laftiger Saare. - Gefichts-Maffage. - Entfernen von Gefichtsfalten, Krabenfugen etc. - Erftflaffige Sautnährmittel. — Original - Augenfeuer zur — — Erzielung schöner Augen. — — Rall Resselloläger Bab Homburg, Tel. 317 Luisenftr. 87. Antausstelle für ausget. Haar.

Wir empfehlen

. Bfund Mt. 4.00 Sonn Bruch-Reis . 5.10 la Tafel-Reis la Tafel-Reis ipan. Bolltorn . 2.10 la Haferflocken Cond. gez. Vollmild Doje . . 18.00 lameißes Schweineschmalz . . 16.00 la Cocosfett Land-Eier

Luisenstr. 38, Bad Homburg, Telefon 37

für Die Schriftlenung. Aug. Dans; für ben Ungeigenteit: Dite Gittermann; Drud und Berlag: Schubt' Buchbruderet Bab Gemburg.